

QUALIFIKATIONSBESTIMMUNGEN SEGELFLUG

A. GENERELLE BESTIMMUNGEN

- A.1. Es wird eine Rangordnungsliste (ROL) und eine Segelflug-Nationalmannschaft (SNM) der Österreichischen Segelflieger erstellt.
 - A.1.1 Die ersten 18 Piloten aus dieser ROL, die zusätzlich die Bedingungen lt. B.3.1 erfüllen, bilden die Segelflug-Nationalmannschaft (SNM) und vertreten somit den OeAeC bei Europa- und Weltmeisterschaften
 - A.1.2 Gibt es für eine WM oder EM einen fix qualifizierten Piloten (Current Champion) und ist dieser in der Nationalmannschaft, so wird um alle Plätze der Veranstaltung ausschöpfen zu können, die Nationalmannschaft um die Anzahl der fix qualifizierten Piloten erhöht.
 - A.1.3 Die momentan vorhandenen Clubklasse Qualifikationsbestimmungen verlieren ihre Gültigkeit. Die erste SNM inklusive Clubklasse wird mit 15. September 2003 erstellt.
- A.2 Segelflug-Staatsmeisterschaften (SF-STMS).
 - A.2.1 Die SF-STMS finden im ein- oder zweijährigen Rhythmus statt.
- A.3 An der SF-STMS sind teilnahmeberechtigt:
 - A.3.1 die Piloten der SF-NM;
 - A.3.2 Österreichische Piloten, die bei einem ausländischen Wettbewerb nach Punkt B.4.2 mit Faktor 90 oder mehr im Vorjahr (oder bei einem Wettbewerb auf der südlichen Halbkugel, im gleichen Jahr) einen ersten bis dritten Platz in ihrer Klasse belegt haben;
 - A.3.3 Piloten, die von den Landesverbänden im Rahmen des Verteilerschlüssels gemeldet werden.
 - A.3.4 Ausländische Piloten nach zur Verfügung stehenden Plätzen.
 - A.3.5 Über Streitfragen bei Nennungen entscheidet der BSL.
- A.4 Piloten, die zur Teilnahme an Europa- oder Weltmeisterschaften vom OeAeC finanziell unterstützt werden, sind verpflichtet über ihre Erfahrungen zu berichten.

B. ERSTELLUNG DER RANGORDNUNGSLISTE (ROL)

- B.1 Die Listung in der ROL ist klassenunabhängig.
- B.1.1 Punkte können nur in Segelflugwettbewerben in der Standard Klasse, FAI-15 Meter Klasse, Offene Klasse, 18-Meter Klasse, Clubklasse, Weltklasse und in der Doppelsitzerklasse für den verantwortlichen Piloten erzielt werden.
- B.2 Die ROL wird laufend erstellt und die definitive SNM wird jeweils zum 15. September eines jeden Jahres erstellt.
- B.3 Für die ROL wird die Summe der drei punktehöchsten Wettbewerbe der letzten 24 Monate vor Erstellung einer ROL berücksichtigt; die vorletzte SF-STMS auch dann, wenn sie schon über 24 Monate zurückliegt.
- B.3.1 Zum Einzug in die Nationalmannschaft muss einer der drei gewerteten Wettbewerbe eine SF-STMS sein, darüber hinaus muss ein gewerteter Wettbewerb im Ausland geflogen sein.
- B.3.2 Wird in einer Klasse keine SF-STMS durchgeführt, wird jedes Ergebnis als Dritt-Ergebnis gewertet. Zum Zwecke der Chancengleichheit wird für diese Klasse von den Sektionsleitern ein Wettbewerb definiert, der auch die Wertungszahl h gleich 100 erhält. Dieser wird in den ROL-Berechnungen wie eine SF-STMS dieses Jahres angesehen.
- B.3.3 Für die ROL ist ein Wettbewerb dann wertbar, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- bei SF-STMS mindestens 6 Teilnehmer mit österr. Staatsbürgerschaft und mindestens 4 Wertungstage in der jeweiligen Klasse; SF-STMS nach dem 15. September 2002 werden auch mit 3 Wertungstagen gezählt.
 - bei allen übrigen in- und ausländischen Wettbewerben mindestens 6 Teilnehmer und mindestens 4 Wertungstage in der jeweiligen Klasse, Wettbewerbe nach dem 15. September 2002 werden auch mit 3 Wertungstagen gezählt.
- B.4 Die ROL-Punkte werden nach folgender Formel aus der offiziellen Gesamtwertung des Wettbewerbs errechnet:

$$P = h \quad \text{mal} \quad \frac{P_p}{P_s}$$

- P.. Zahl der ROL-Punkte aus dem Wettbewerb
h.. Wertungszahl des Wettbewerbs
Pp. Die Punkte des Piloten aus dem Wettbewerb
Ps. Summe der Punkte des Klassensiegers, bzw. bei einer SF-STMS die Punkte des Staatsmeisters der Klasse

B.4.1 P ist mit 100 zu multiplizieren und auf eine ganze Zahl auf- bzw. abzurunden.

B.4.2 Die Wertungszahl " h " ist für:

SF-STMS:

- die letzte SF-STMS die in der Qualifikationsklasse eines Piloten veranstaltet wurde:
100
- alle anderen SF-STMS innerhalb der 24 Monate vor dem ROL/SNM Stichtag:
90
- alle SF-STMS zwischen 24 und 36 Monaten vor dem Stichtag:
75

Hierbei gelten die nachfolgenden Erklärungen bzw. Ergänzungen:

- a) Die QUALIFIKATIONSKLASSE eines Piloten ist jene Klasse, in der der Pilot bei der letzten von ihm geflogenen SF-STMS die Wertungszahl 100 hatte.
- b) KLASSENWECHSEL: Piloten die Ihre bisherige Qualifikationsklasse beibehalten wollen, haben dies dem ÖAeC Sektion Segelflug vor der Eröffnung der SF-STMS schriftlich bekannt zu geben. Geben Sie dies nicht bis zum genannten Termin bekannt, sind sie automatisch in der Klasse qualifiziert (Wertungszahl h=100), in der Sie teilnehmen.
- c) Es ist nur ein Wettbewerb mit h=100 pro Pilot in der ROL-Rechnung zulässig.

Die Wertungszahl " h " ist für Wettbewerbe, die nach dem 15.09.2005 geflogen wurden:

die letzte EM, WM	95
nationale Meisterschaften in Australien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Neuseeland, Polen, Tschechien, Südafrika USA, Dänemark, Ungarn, Slowakei, Schweiz, Schweden	90
Junioren-WM	95
Pribina Cup, Nationale Meisterschaft Chile	maximal 90 - minimal 75

Errechnung von h aus dem IGC competition rating. (Annex D Seite 4)
 $h = \text{IGC competition rating} * 0,09375$ gerundet auf eine ganze Zahl
(IGC competition rating für Cat II Meisterschaften maximal 960 und minimal 800.)

Internationaler Hahnweide Wettbewerb CIM Rieti Berlin International, Lüsse Hockenheim, Coupe du monde vol `a voile, Vinon, Concours internationale de vol `a voile, Bailleau, Concours internationale de vol `a voile, Issoudun, Deutsche Blockmeisterschaften (Qualifikationswettbewerbe zur deutschen Meisterschaft) Alpe Adria Cup, Feldkirchen	85
Junioren STMS	80
Pokal der alten Langohren in Klix	75
NÖ-Meistercup, TALs	70

- B.4.3 Bei sonstigen Wettbewerben entscheidet die Sektionsleitung über die Vergabe der Wertungszahl.
Um die Vergabe dieser Wertungszahl ist spätestens zwei Monate vor Beginn des Wettbewerbs beim OeAeC schriftlich anzusuchen. Die Sektionsleitung entscheidet dann ehest möglich, spätestens innerhalb eines Monats. Dem Schreiben ist eine vorläufige Nennungsliste beizufügen. Ist diese nicht greifbar, so ist sie vor Beginn des ersten Wertungstages vorzulegen.
- B.5 Will ein Pilot ROL-Punkte geltend machen, so hat er innerhalb eines Monats nach Beendigung des Wettbewerbs eine offizielle Gesamtwertung auf der die Anzahl der Wettbewerbstage aufscheint, sowie eine provisorische Berechnung seiner ROL-Punkte beim OeAeC vorzulegen. Alle Wettbewerbsergebnisse müssen aber jedenfalls am Tag vor dem SNM-Stichtag beim OeAeC eingereicht sein. Ergebnisse von österreichischen Bewerben, sowie EMs und WMs werden automatisch aufgenommen.

C. AUSWAHL DER PILOTEN FÜR EUROPA-, ~~VOR-WM~~ UND WELTMEISTERSCHAFTEN

- C.1 Die Auswahl erfolgt auf Grund der jeweils gültigen, definitiven SNM.
- C.2 Grundsätzlich haben Piloten auf Grund der Reihung in der definitiven SNM das Recht an einer oben angeführten Meisterschaften gleichen Typs pro Jahr teilzunehmen.

Dabei gilt folgende Vorgehensweise:

Die Anzahl der Plätze im „provisorischen“ EM/WM-Team (PT) für diesen Meisterschaftstyp wird durch die von den Veranstaltern zur Verfügung gestellten Plätze für Österreich bestimmt. Es gilt die Summe der Plätze aller Veranstaltungsorte

eines Jahres, wobei die für Weltmeister- und Europameister nicht mitgezählt werden. Die Summe der Anzahl der möglichen Startplätze (2 pro Klasse) ergibt dann die Anzahl der Plätze im PT. Die Besetzung des PT erfolgt gemäß der Reihenfolge in der SNM.

Für jeden Piloten, der auf seinen Platz im PT verzichtet, rückt der nächste in der SNM auf, bis alle Plätze im PT besetzt sind.

In dieser Gruppe sollte es möglich sein, in einer konstruktiven Diskussion eine Klasseneinteilung zu finden, die für alle sinnvoll und akzeptabel ist.

Sollte es auf diesem freundschaftlich-menschlichen Weg zu keiner Einigung kommen, so gilt innerhalb des PT's Klassenzwang, d.h. Piloten die nicht in der Klasse nennen in der sie sich qualifiziert haben, werden in dieser Gruppe jeweils hinten angereiht. Verzichten nach Vorliegen des Ergebnisses ein oder mehrere Piloten auf ihren Platz im PT, so gilt dieser Verzicht für sämtliche betroffenen Veranstaltungen.

Verzichtet ein oder mehrere der Team-Mitglieder (des PTs) zu einem späteren Zeitpunkt auf seinen/ihren Startplatz, oder stellt der Veranstalter zu einem späteren Zeitpunkt mehr Startplätze zur Verfügung, so rücken die jeweils in der SNM hinter dem PT gereihten Piloten nach. Für die verbleibenden Start- oder Reserveplätze haben Nachrücker, in der sich aus der ROL ergebenden Reihenfolge, freie Klassenwahl.

Werden die zur Verfügung stehenden Plätze im PT von den Piloten der NM nicht vollständig genutzt, so erhalten durch einstimmigen Beschluss der SL nachnominierte Piloten die Möglichkeit zur Teilnahme. Dabei sollen vor allem die ersten 5 Piloten der Junioren-ROL oder Piloten die bereits durch sehr gute Leistungen bei zentralen Wettbewerben aufgefallen sind durch die SL nachnominiert werden.

Junioren oder Piloten die sich um die Nachnominierung bewerben haben dies ebenfalls innerhalb eines Monats nach dem SNM-Stichtag bekannt zu geben.

Über die freien Plätze nach der Festlegung durch die SNM entscheiden die SL fristgerecht vor dem Nennschluss des Wettbewerbes.

- C.2.1 Piloten, die zur EM / WM fahren wollen, müssen dies bis spätestens 1 Monat nach dem SNM- Stichtag beim BSL bekannt geben.
Der BSL informiert innerhalb von 14 Tagen die SNM über die Zusammensetzung des PTs und über die folgenden Piloten die ebenfalls genannt haben.
Die Absprache über die Klasseneinteilung durch die Piloten des PTs hat innerhalb von einem weiteren Monat zu erfolgen. Das PT hat den OeAeC schriftlich über das erzielte Ergebnis zu verständigen. Kommt es zu keiner Einigung hat jeder Pilot seine Klassenwahl einzeln mitzuteilen. Die Besetzung der Plätze innerhalb des PTs erfolgt dann nach den im Punkt C.2. beschriebenen Regeln. Ist der von einem Piloten gewünschte Platz bereits belegt, ist dies einem Verzicht für alle betroffenen Veranstaltungen gleichzusetzen.
- C.2.2 Als Klasse, in der man sich qualifiziert hat, gilt jene, in der die höchste Wertungszahl "h" laut B.4.2 erreicht wurde.
- C.2.3 Bei Gleichbewertung zweier Wettbewerbe zählt jener, mit dem besseren Punkteergebnis.

C.3 Über Streitfragen entscheidet der BSL. Diese Entscheidungen müssen begründet werden.

D. INKRAFTTRETEN UND GÜLTIGKEIT

D.1 Die erste definitive ROL nach diesen Regeln wird am 15. September 2003 erstellt.

D.2 Die vorliegenden Bestimmungen sollen eine kontinuierliche Entwicklung des Leistungssegelflugs gewährleisten.

D.3 Änderungen vorliegender Regeln sind nur durch Beschluss der Landessektionsleiter mit 2-Drittel-Mehrheit möglich.

D.4 Sämtliche bisherigen ROL Regeln und Beschlüsse verlieren ihre Gültigkeit.

Wien, 23. November 2002
Die Sektionsleiter

Grundbeschluss vom, 23. November 2002

SL - Sitzung vom 11.10.2003: Masters Cup St. Auban (Monoclass) gestrichen
SL - Sitzung vom 16.10.2004: Beschickung C.2 geändert.
SL - Sitzung vom 18.09.2005: B.4.2 und B.4.3 geändert.
SL - Sitzung vom 25.03.2006: C2 und C2.1 geändert, Reserveplatz im PT
SL - Sitzung vom 20.01.2007: B5 geändert, 1 Tag vor Stichtag und Bewerb in Klix hinz.
SL - Sitzung vom 25.08.2007: Automatische Aufnahme österr. Bew., EM, WM
SL - Sitzung vom 21.10.2007: CIM, Lüsse 85, Aufnahme PW5 und Doppelsitzer
SL - Sitzung vom 26.10.2008: Änderung Pribina Cup 2009 90, ab 2010 85, Hahnweide 85
SL - Sitzung vom 08.11.2009: B2.11 gestr., PT Anzahl geändert, h Pribina Cup, MS Chile

ROL Regel Stand vom 8.11.2009